



# Medien- und ICT-Konzept

Guido Knaus

Projektbericht Medien- und ICT-Konzept Schule Grub AR ICT-Plattform:  
<http://ict.guidoknaus.ch>

CAS Informatikverantwortliche an der Volksschule

2011/2012

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Einsatz von neuen Medien im Unterricht</b> .....	<b>4</b>
1.1 Neue Medien als Arbeitswerkzeuge und als Thema der Medienbildung .....	4
<b>2 Organisation technischer Support</b> .....	<b>5</b>
2.1 Power User .....	5
2.2 First-Level-Support .....	5
2.3 Second- und Third-Level-Support .....	5
2.4 Externer Support .....	5
<b>3 Ausstattung</b> .....	<b>5</b>
3.1 Netzwerk und Hardware .....	5
3.2 Software .....	6
3.2.1 Allgemein.....	6
3.2.2 Microsoft School Agreement mit Work AT HOME .....	6
3.2.3 E-Mail.....	6
3.3 Daten.....	6
3.4 Educanet <sup>2</sup> .....	6
3.5 Bildungs- und Lernplattformen .....	6
3.6 Anschaffungen.....	6
<b>4 Nutzungskonzept</b> .....	<b>7</b>
4.1 Schulleitung / Schulsekretariat / Schulbehörde .....	7
4.2 Benutzerrichtlinien für Lehrpersonen .....	7
4.3 Benutzerrichtlinien für Computer und Internet für die Lernenden .....	7
<b>5 Homepage</b> .....	<b>7</b>
5.1 Schul-Website .....	7
<b>6 Pädagogischer Support</b> .....	<b>7</b>
6.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen.....	7
6.2 Medienkompetenz der Lehrpersonen.....	8
6.3 Vorgaben.....	8
6.4 ICT-Kompetenraster .....	8
6.5 Absprachen im Team, verbindliche Stufenabsprachen .....	8
6.6 Unterstützung im Klassenzimmer.....	8
6.7 ICT-Website .....	8
6.8 Lehrpersonen.....	9
6.9 Weiterbildung .....	9
6.10 Teamsitzungen.....	9
<b>7 Pflichtenheft ICT-Verantwortlicher</b> .....	<b>10</b>
7.1 Beschaffung.....	10
7.2 Organisation/Administration.....	10
7.3 Information.....	10
7.4 Support .....	10
7.4.1 Technischer Support.....	10
7.4.2 Pädagogischer Support.....	10
7.5 Wartung .....	11
7.6 Schulung und Förderung.....	11
7.7 Stellvertretung.....	11

<b>8 Qualitätssicherung .....</b>	<b>11</b>
8.1 Zielüberprüfungen.....	11
8.1.1 Schüler/innen .....	12
8.1.2 Lehrpersonen .....	12
8.2 Beschaffung.....	12
8.3 Visionen / Zukunft / Planung .....	13

# Medien- und ICT-Konzept Schule Grub AR

---

## 1 Einsatz von neuen Medien im Unterricht

### 1.1 Neue Medien als Arbeitswerkzeuge und als Thema der Medienbildung

Neue Medien greifen immer mehr in die Lebensbereiche unserer Gesellschaft ein, sowohl im beruflichen wie auch im privaten Bereich. Angesichts dieser Entwicklungen sind neue Medien in den Unterricht zu integrieren. Durch den Einsatz im Unterricht soll den Lernenden somit die nötige Medienkompetenz vermittelt werden. Neben Sprechen, Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt die Volksschule im Sinne einer vierten Kulturtechnik den adäquaten Umgang mit neuen Medien. Bisheriges Wissen und erlernte Fertigkeiten werden durch Medienkompetenz erweitert und führen zur erforderlichen Orientierung und Positionierung in Beruf und Gesellschaft.

Der Computer als Mittel zur Informationsbeschaffung, zum Lernen und zur Kommunikation, ist zu einem wichtigen Arbeitsinstrument und daher Teil der Bildungslandschaft geworden. Die Schule Grub hat die Aufgabe, den Lernenden einen sinnvollen Einsatz der neuen Medien zu vermitteln. Der Einsatz des Computers im Unterricht unterstützt die Realisierung von erweiterten Lehr- und Lernformen und individuellem Lernen, welchen vor allem in ADL-Schulen ein grosser Stellenwert eingeräumt wird. Die Lernenden sollen über die nötigen Fertigkeiten und Medienkompetenzen verfügen, um diese in weiterführenden Schulen, im Berufsleben und in der Freizeit effizient und sinnvoll nutzen zu können.

Administration und Kommunikation der Schule Grub erfolgen zudem über neue Medien. Um diese Aufgaben zu erfüllen, benötigt die Schule Grub qualitativ hochwertige Hard- und Software, professionelle Betreuung und Support.

Das Medien- und ICT-Konzept schafft Klarheit über Verantwortlichkeit, Infrastruktur und den pädagogischen und technischen Support. Trotz der Verbindlichkeit kann und soll das Konzept den rasanten Entwicklungen im ICT-Bereich angepasst werden. Dabei soll nicht der Computer im Mittelpunkt stehen, sondern der Computer soll einen qualitativ guten Unterricht unterstützen und mit Mehrwert eingesetzt werden.

## 2 Organisation technischer Support

### 2.1 Power User

Jede Lehrperson gilt als Power User. Sie ist fähig, den Computer im Unterricht einzusetzen.

### 2.2 First-Level-Support

Zwei Lehrpersonen sind verantwortlich für den First-Level-Support (Druckprobleme beheben, Toner austauschen, Papier bestellen).

### 2.3 Second- und Third-Level-Support

Der ICT-Verantwortliche ist verantwortlich für den Second- und wenn immer möglich auch für den Third-Level-Support. Zum Aufgabenbereich des ICT-Verantwortlichen gehören nicht nur der technische, sondern ab Schuljahr 2012/13 auch der pädagogische Support. Für den ICT-Verantwortlichen besteht ein Pflichtenheft.

### 2.4 Externer Support

Falls der Third-Level-Support nicht durch den ICT-Verantwortlichen geleistet werden kann, wird dies durch eine externe Firma erfüllt. Sie ist Profi in allen Belangen.

## 3 Ausstattung

### 3.1 Netzwerk und Hardware

Die Gebäude der Schule Grub sind mit WLAN ausgerüstet. Ebenfalls können neue Medien, wie Tablets problemlos in das Netzwerk integriert werden. Die Hardware-Dokumentation im Anhang zeigt die Ausstattung der einzelnen Stufen.

- Die Lehrpersonen der Stufenteams verfügen über eine feste Computerstation (iMac) in ihrem Schulzimmer.
- Schulleitung, Schulsekretariat, SHP und die Werklehrerin verfügen über ein Laptop (MacBook); der Hauswart verfügt über ein PC-Laptop.
- Den Lernenden stehen Laptops und über einen eigenen Benutzer-Account auch der Computer der Lehrperson zur Verfügung. Dies erlaubt eine sehr flexible Computer-Nutzung der Lernenden. Auch ein Austausch der Geräte unter den verschiedenen Stufen ist möglich.
- Die Mittelstufe verfügt über eine interaktive Wandtafel.
- Zusätzlich vorhanden sind ein Scanner, eine Video- und eine Fotokamera.
- Das Zentralschulhaus verfügt über einen Farbkopierer und einen Farbdrucker.
- Schulleitung/Schulsekretariat verfügen im Teamzimmer über einen Farbdrucker.
- Die beiden Basisstufen sind je mit einem Drucker und einem Kopierer ausgerüstet.

- Im Ressourcenzimmer ist ein Fernseh-/DVD-Gerät vorhanden. Zusätzliche Audio-Geräte, wie CD-Spieler, usw. sind Sache der einzelnen Stufen.

## 3.2 Software

### 3.2.1 Allgemein

Die Software-Liste im Anhang zeigt, welche Software den Lehrenden und Lernenden zur Verfügung steht (erweitertes Softwareangebot und Lernsoftware je nach Stufe unterschiedlich).

### 3.2.2 Microsoft School Agreement mit Work AT HOME

Die Schule Grub AR hat durch die Firma Diraction eine Vereinbarung mit Microsoft abgeschlossen, wodurch die Schule Grub berechtigt ist von Microsoft lizenzierte Software zu Hause auf dem Computer für Vorbereitungsarbeiten zu nutzen (Work at Home Recht WAH). Dieses WAH-Recht wird entsprechend der Anzahl der lizenzierten Computer gewährt (Anhang).

### 3.2.3 E-Mail

Die E-Mail-Adressen der Schule Grub werden von der Firma PAUS gehostet. Es werden folgende Adressen verwendet:

- [vorname.name@schule.grub.ch](mailto:vorname.name@schule.grub.ch) (Lehrpersonen, Hauswart)
- [schulleitung@schule.grub.ch](mailto:schulleitung@schule.grub.ch) (Schulleitung)
- [schulsekretariat@schule.grub.ch](mailto:schulsekretariat@schule.grub.ch) (Schulsekretariat)

## 3.3 Daten

Die User sind selbst verantwortlich für ihre Daten und die Erstellung von Backups.

## 3.4 Educanet<sup>2</sup>

Als Plattform für wichtige Dokumente, Protokolle, Vereinbarungen, usw. steht der Schulbehörde und den Lehrpersonen die Dateiablage von Educanet<sup>2</sup> zur Verfügung (Cloud-Lösung). Administratoren-Rechte haben dabei die Schulleitung, das Schulsekretariat, der ICT-Verantwortliche und der Ressortverantwortliche der Schulkommission.

## 3.5 Bildungs- und Lernplattformen

Vom Kanton Appenzell Ausserrhoden werden folgende Bildungs- und Lernplattformen zur Verfügung gestellt:

- Antolin (alle Stufen)
- Schultraining (3. – 6. Kl.)
- LehrerOffice (alle Stufen)

## 3.6 Anschaffungen

Die Anschaffungen werden jährlich geplant, vom Informatikverantwortlichen budgetiert und im Rahmen des bewilligten budgetierten Betrages angeschafft. Ersatzanschaffungen defekter Geräte sind auch ausserhalb des Budgets möglich. Bei kleineren Beträgen kann der Informatikverantwortliche in

Abprache mit der Schulkommissionspräsidentin diese Ersatzbeschaffungen auch selber tätigen.

## 4 Nutzungskonzept

### 4.1 Schulleitung / Schulsekretariat / Schulbehörde

Die Kommunikation zwischen Schulleitung, Sekretariat, Behörde und Lehrpersonen erfolgt grössten Teils per Mail und über Educanet<sup>2</sup>. Die Kommunikation zwischen Schulbehörde und Erziehungsberechtigten erfolgt über einen jährlichen Flyer und Informationen, die den Lernenden abgegeben werden. Die Administration und Verwaltung von Schüler/innen und Klassen erfolgt durch das Schulsekretariat (LehrerOffice).

### 4.2 Benutzerrichtlinien für Lehrpersonen

Mit den Benutzerrichtlinien für Lehrpersonen bestehen Regelungen für die Benutzung von Hard-, Software und Internet (Anhang).

### 4.3 Benutzerrichtlinien für Computer und Internet für die Lernenden

Mit den Lernenden der 5./6. Kl. bestehen bereits ICT-Vereinbarungen. Neu erstellt wurden ICT-Vereinbarungen mit den Lernenden der 3./4. Kl. Diese werden sowohl von Lernenden als auch von den Eltern unterschrieben (Anhang).

## 5 Homepage

### 5.1 Schul-Website

Die Schule Grub AR führt seit 2004 eine Website und wird vom Informatikverantwortlichen geführt: <http://www.schule.grub.ch>. Die Website soll dieses Jahr einen komplett neuen Auftritt erhalten. Dabei wird eine CMS-Lösung angestrebt, damit verschiedenen Personen die Möglichkeit gegeben werden kann, Änderungen an der Website selber vorzunehmen.

## 6 Pädagogischer Support

### 6.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Die Kompetenz im Umgang mit ICT gilt als eine der grundlegenden Kompetenzen in Beruf und Gesellschaft. Damit die Lernenden die nötige Medienkompetenz erlangen und es den Lehrpersonen gelingt, neue Medien mit Mehrwert im Unterricht einzusetzen und die ICT-Lehrplanziele zu erreichen, reicht es nicht nur, eine solide ICT-Infrastruktur aufzubauen, sondern Lehrende wie auch die Lernenden sollen professionell unterstützt werden im Einsatz der neuen Medien.

## 6.2 Medienkompetenz der Lehrpersonen

Zu einer umfassenden Medienkompetenz der Lehrpersonen gehören:

- Anwenderkompetenz  
(technische Grundfertigkeiten)
- Mediendidaktische Kompetenz  
(Gezielter Einsatz von Medien mit Mehrwert im Unterricht)
- Medienpädagogische Kompetenz  
(Selbst medienkompetent handeln, Medien für neue Lehr- und Lernformen nutzen, das Lernen mit und über Medien und Informationstechnologien analysieren)

## 6.3 Vorgaben

Der ICT-Lehrplan des Kantons Appenzell Ausserrhoden, der ICT-Kompetenzraster des Kantons St. Gallen und die Lernziele des ICT-Lehrmittels der Mittelstufe *Medienkompass 1*, bilden die Grundlage für den neu geschaffenen ICT-Kompetenzraster der Schule Grub AR.

## 6.4 ICT-Kompetenzraster

Die ICT-Kompetenzraster der Lernenden werden bei der Stufenübergabe den Lehrpersonen der nächsten Stufe weitergegeben. Jährlich wird die Erreichung der Ziele des Kompetenzrasters zusammen mit den Stufenteams überprüft.

## 6.5 Absprachen im Team, verbindliche Stufenabsprachen

Quartalsweise erfolgen Absprachen zwischen dem ICT-Verantwortlichen und den einzelnen Stufenteams. Mit den vorgängig durchgeführten Umfragen bei den Lehrerteams können gezielt ICT-Ideen, Lernsoftware, Apps, Unterrichtssequenzen vorbereitet, vorgestellt und entwickelt werden. Besprochen werden Stufenziele des Lehrplans, die Ziele des Kompetenzrasters, Möglichkeiten und Ideen zum Einsatz von ICT bei geplanten Unterrichtsthemen. Der pädagogische Support in der Klasse wird geplant und die Termine in den einzelnen Stufen festgelegt.

## 6.6 Unterstützung im Klassenzimmer

Für den pädagogischen Support steht dem ICT-Verantwortlichen eine Lektion pro Woche zur Verfügung zur Unterstützung der Lehrpersonen im Einsatz von neuen Medien in der Klasse. Dies können ICT-Projekte zusammen mit der Lehrperson oder ICT-Workshops des ICT-Verantwortlichen sein oder die Vorbereitung und Initiierung eines ICT-Projektes.

## 6.7 ICT-Website

Bereits neu aufgeschaltet ist die neue ICT-Website der Schule. Sie bietet einen ICT-Wissenstransfer zum Lehrerteam und zu den Lernenden: <http://ict.guidoknaus.ch/> (PW: ict). Sie unterstützt Lehrende und Lernende in der Arbeit mit den neuen Medien und dient als Plattform für die Klasse und für die Arbeit mit dem ICT-Kompetenzraster.

Sie bietet unter anderem:

### Handbücher

- Die wichtigsten Handbücher (Schullizenz), Video-Tutorials und Links zu Hard- und Software usw. (Mac)
- Für weiter führende Informationen steht folgendes Wiki zur Verfügung:  
<http://elbanet.ethz.ch/wikifarm/ict-grundlagen/> (PW: phsg10)

### Lehrpersonen

- laufend aktuelle ICT-Weiterbildungsangebote mit Details
- Links für Lehrende

### Kompetenzraster

- ICT-Kompetenzraster der Schule Grub mit Niveaus von A bis C, verlinkt mit den entsprechenden Unterrichtsideen, Links, Video-Tutorials, usw.
- Lehrplanziele ICT-Lehrplan Appenzell Ausserrhoden

### ICT im Unterricht

- Lehrmittel *Inform@* (mit gescannter erster Lehrmittel-Seite, die Original-Lehrmittel liegen im Lehrerzimmer auf).
- *Kompetenzraster 1* und *2* (mit Inhalt und Lernziel, die Lehrmittel sind für die Mittelstufe verfügbar)
- *ICT-Computermaus* und *Apple-Kurse*

### Lernende

- Browser-Startseiten für die Lernenden der einzelnen Stufen (Lehrende können diese für ihre Stufen individuell gestalten)
- Linksammlung für die einzelnen Stufen

## 6.8 Lehrpersonen

Die Lehrpersonen setzen sich für den Einsatz neuer Medien mit Mehrwert im Unterricht ein und sind für die Erreichung der Ziele des Kompetenzrasters verantwortlich. Sie sind Power User und bilden sich entsprechend weiter. Das heisst, sie verfügen über eine Medienkompetenz, mit der sie mit der eingesetzten Hard- und Software am eigenen Arbeitsplatz umzugehen und einfache Probleme selber zu lösen fähig sind.

## 6.9 Weiterbildung

Weiterbildungsangebote in der Region werden auf der ICT-Website veröffentlicht. Zusätzlicher Weiterbildungsbedarf wird vom ICT-Verantwortlichen im Kollegium abgeklärt und interne Weiterbildungen bei der Einführung in neue Hard- und Software mit der Schulleitung besprochen und organisiert.

## 6.10 Teamsitzungen

Mit ICT-Inputs an Teamsitzungen werden vom ICT-Verantwortlichen Neuerungen vorgestellt. Aber auch spannende Unterrichtsideen können flashartig vorgestellt werden (lässige Ideen, Links, ...).

## 7 Pflichtenheft ICT-Verantwortlicher

### 7.1 Beschaffung

- Jährliche Budgetierung von Hard- und Software
- Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware, Software, Peripheriegeräten und Dienstleistungen für die Schule gemäss bewilligtem Budget
- Der ICT-Verantwortliche hat die Kompetenz, Anschaffungen bis Fr. 500.00 pro Servicefall nach Rücksprache mit dem Schulkommissionspräsidium zu tätigen.

### 7.2 Organisation/Administration

- Netzwerkplan und Hardware-Dokumentation nachführen
- Einrichten der Mail-Clients der Lehrenden und der Logins für Educanet<sup>2</sup> und nach Bedarf für Antolin
- Bei Wechsel im Lehrerteam: Accounts der alten Benutzer löschen
- Verwalten der Logins der Lernenden der 3. – 6. Kl. für die Plattform Schultraining
- Import der aktuellen LehrerOffice-Version bei den Computern der Stufenteams

### 7.3 Information

- Informationen über die aktuellen Entwicklungen einholen, bzgl. Hard-, Software, Einsatz im Unterricht (Internet, Fachliteratur, Fachveranstaltungen, Kurse, usw.)
- Anschaffungen anregen: Fachbücher, Lehrmittel, usw.
- Austausch mit anderen Informatikverantwortlichen
- Schulrelevante Informationen ans Kollegium und an die Schulleitung weitergeben
- Erstellen des Flyers der Schule
- Regelmässige Aktualisierung der Homepage

### 7.4 Support

- 2 Lektionen pro Woche werden dem ICT-Verantwortlichen zur Verfügung gestellt:
  - eine Lektion für den technischen Support (inkl. Homepage)
  - eine für den pädagogischen Support
- Protokollierung der zeitlichen Aufwendungen für den technischen und pädagogischen Support durch den ICT-Verantwortlichen

#### 7.4.1 Technischer Support

- Zuständig für den Second- und wenn immer möglich auch Third-Level-Support der Schule Grub AR
- Schulleitung, Schulsekretariat und Lehrpersonen bei Problemen im Zusammenhang mit Informatikmitteln unterstützen

#### 7.4.2 Pädagogischer Support

- Lehrende bei der konkreten Nutzung von ICT im Unterricht unterstützen

- Quartalsweise Besprechungen und Absprachen mit den einzelnen Stufenteams
- Initiierung und Begleitung von ICT-Projekten oder Durchführung von ICT-Workshops in den einzelnen Klassen
- Jährliche Besprechung des ICT-Kompetenzrasters
- Jährlich wird die Erreichung der Ziele des Kompetenzrasters zusammen mit den Stufenteams überprüft.
- Betrieb und Aktualisierung der ICT-Website: <http://ict.guidoknaus.ch>

## 7.5 Wartung

- Funktionstüchtigkeit von Hard- und Software sicherstellen
- Neue Software und Updates installieren
- Fehlermeldungen beheben oder wenn nötig an Supportfirma weiterleiten
- Reparaturen veranlassen
- Verbrauchsmaterial verwalten (Druckerpatronen, usw.)

## 7.6 Schulung und Förderung

- ICT-Inputs an Teamsitzungen (Information über Neuerungen im Bereich ICT)
- Veröffentlichung von Weiterbildungsangeboten auf ICT-Website
- Weiterbildungsbedarf abklären im Kollegium
- Interne Weiterbildungen der Lehrpersonen mit der Schulleitung besprechen und organisieren
- Einführung in neue Hard- oder Software
- Neue Lehrpersonen einführen in die ICT-Struktur der Schule:
  - Netzwerk, Drucker, Kopierer
  - Login Lehrperson und der Lernenden
  - LehrerOffice
  - verfügbare Software
  - Educanet2 → Dateiablage
  - Plattform ICT Schule Grub: <http://ict.guidoknaus.ch/> (PW: ict)

## 7.7 Stellvertretung

- Bei Ausfall des ICT-Verantwortlichen übernimmt die Lehrperson, die verantwortlich ist für den First-Level-Support vorübergehend die Stellvertretung.

# 8 Qualitätssicherung

## 8.1 Zielüberprüfungen

Als qualitätssichernde Massnahme wird jährlich die Erreichung der Ziele des Kompetenzrasters zusammen mit den Stufenteams überprüft.

### 8.1.1 Schüler/innen

Kontrolle durch Lehrpersonen

- Verbindliche Durchführung vereinbarter Ziele im Kompetenzraster
- Kriterienbezogene Arbeiten von Schüler/innen (Abschlussarbeit, Projektpräsentation u.ä.)

### 8.1.2 Lehrpersonen

Kontrolle durch die Schulleitung (z.B. als Gesprächspunkt beim jährlichen Mitarbeitergespräch)

- Beteiligung am Wissensaustausch
- besuchte interne und externe Weiterbildungen
- Anzahl begleitete Projekte

## 8.2 Beschaffung

Die Computer sollen eine möglichst lange Nutzungsdauer durchlaufen und regelmässig im Einsatz stehen, bevor sie ersetzt werden. Damit ältere Computer kein Sicherheitsrisiko darstellen, sollten sie spätestens dann ersetzt werden oder vom Netz genommen werden, wenn für sie keine Updates mehr verfügbar sind. Vom Internet getrennt, kann die Nutzung für den Einsatz für Lernsoftware durchaus noch Sinn machen.

Bei der Erhebung Schulinformatik Appenzell Ausserrhoden vom Herbst 2011 stellte sich heraus, dass in Grub im Vergleich zu allen andern Schulen des Kantons AR am wenigsten Computer pro Anzahl Lernende zur Verfügung standen (6 Lernende pro Computer). Mit der Beschaffung von zusätzlichen Laptops 2011/12 und 2013 wird sich Grub vom letzten Platz ins hintere Mittelfeld verbessern können (4 Lernende pro Computer).

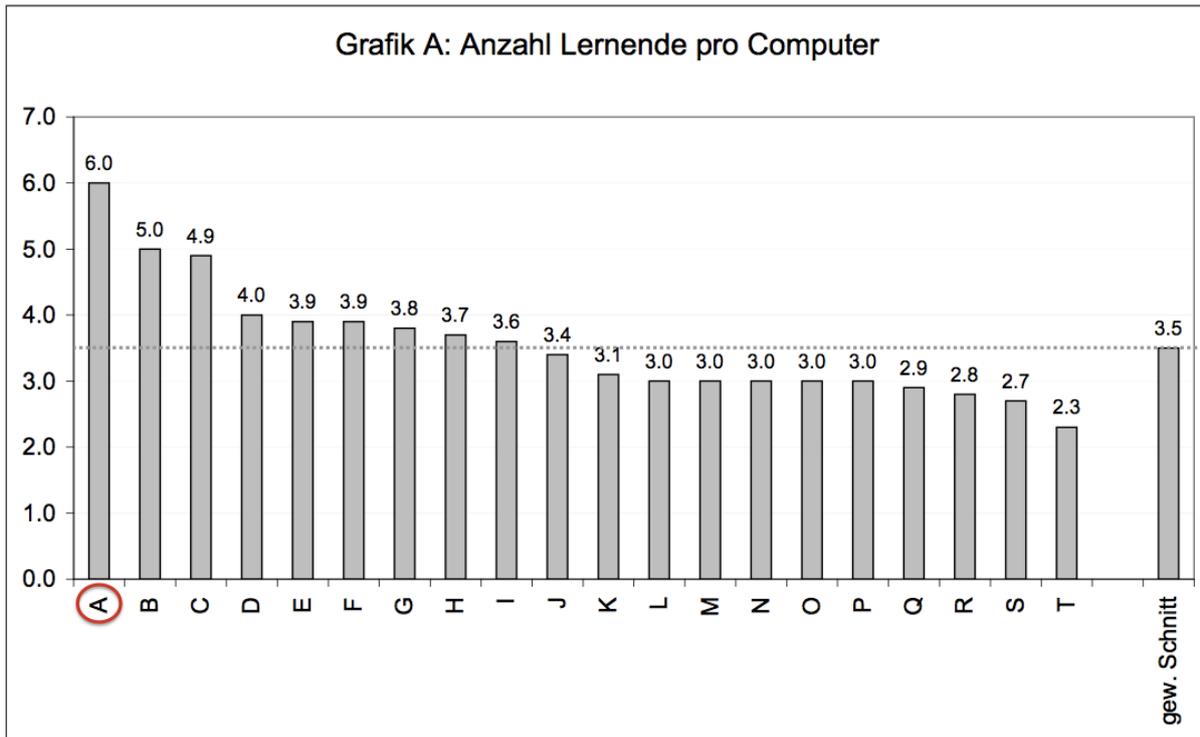


Abbildung 1 – Erhebung Schulinformatik Appenzell Ausserrhoden vom Herbst 2011

### 8.3 Visionen / Zukunft / Planung

Mit sinkenden Schülerzahlen werden künftig auch nicht mehr alle alten Computer ersetzt werden müssen. Beiliegende Grafik zeigt die Entwicklung in Grub AR. Für mindestens  $\frac{1}{4}$  der Lernenden der Basisstufen,  $\frac{1}{3}$  der Lernenden der Unterstufe und  $\frac{1}{2}$  der Lernenden der Mittelstufe sollte ein Computer zur Verfügung stehen.

	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Basisstufe</b>										
1. Jahr	7	6	9	9	7	8	10	?	?	?
2. Jahr	10	6	7	9	9	7	8	10	?	?
	17	12	16	18	16	15	18			
1. Klasse	5	14	6	7	9	9	7	8	10	?
2. Klasse	14	5	17	6	7	9	9	7	8	10
<b>TOTAL BS</b>	36	31	39	31	32	33	34	?	?	?
3. Klasse	14	14	2	17	6	7	9	9	7	8
4. Klasse	10	14	15	2	17	6	7	9	9	7
5. Klasse	15	8	13	15	2	17	6	7	9	9
6. Klasse	16	13	9	13	15	2	17	6	7	9
<b>TOTAL MST</b>	55	49	39	47	40	32	39	31	32	33

Abbildung 2 – Entwicklung Schülerzahlen Grub AR bis 2019/2020 (26.06.2012)

Für Backups von sensiblen Daten, v.a. LehrerOffice sollte eine Backup-Lösung ins Auge gefasst werden. Mit dem DB-Hosting bietet LehrerOffice eine sichere Schuldatenbank im Internet an (Cloud). Zudem kann der Zugriff auf die Schuldatenbank von LehrerOffice standortunabhängig erfolgen, auch von zu Hause. Das ist vor allem beim Teamteaching ideal, da von verschiedenen Arbeitsstationen Eintragungen erfolgen können. Da vor allem die Unter- und Mittelstufe intensiv mit LehrerOffice arbeiten, sollte für diese Stufen das DB-Hosting realisiert werden.

Mit der Entwicklung von Lern-Apps, Apps von Lehrmittelverlagen und der Möglichkeit der Erstellung von digitalen Lehrmitteln durch die Lehrkraft, macht der Einsatz von Tablets auch in der Primarschule Sinn.

## Computer und Internet Benutzerrichtlinien für SchülerInnen der 3. und 4. Klasse

Schüler / Schülerin \_\_\_\_\_

Lehrperson \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

### Ich weiss

... dass im Internet nicht alles der Wahrheit entspricht.

... dass ich meine Passwörter niemandem verraten darf.

... dass ich im Internet keine persönlichen Angaben über mich oder andere Personen bekannt geben darf.

... dass ich keine verletzenden oder beleidigenden Inhalte über andere Personen verbreiten darf.

... dass ich mich an meine Eltern oder die Lehrperson wenden kann, wenn ich mich unsicher fühle.

### Auch daran halte ich mich in der Schule:

- Ich nutze die Computer und das Internet nur für Zwecke, die ich mit meiner Lehrperson vereinbart habe.
- Ich drucke nur mit Erlaubnis der Lehrperson.
- Ich behandle alle Geräte sorgfältig und halte Ordnung an meinem Arbeitsplatz.
- Ich melde Störungen und Schäden der Lehrperson.
- Ich weiss, dass die Lehrperson den Verlauf meiner aufgerufenen Seiten überprüfen kann.

Die oben genannten Punkte sind mir bekannt und ich verpflichte mich diese einzuhalten.

Datum

Unterschrift

Schülerin / Schüler \_\_\_\_\_

Erklärung für Eltern / Erziehungsberechtigte: Wir erklären uns einverstanden, dass unsere Tochter bzw. unser Sohn das Internet in der Schule selbständig nutzen darf. Wir akzeptieren die obengenannten Punkte der Vereinbarung.

Datum

Unterschrift

Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_

## COMPUTER UND INTERNET

### Benutzerrichtlinien für SchülerInnen der 5. und 6. Klasse

Schüler / Schülerin \_\_\_\_\_

Lehrperson \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

Folgende Punkte sind mir bekannt und ich verpflichte mich, sie einzuhalten.

- Die Nutzung des Internets in der Schule ist nur unter Aufsicht einer Lehrperson erlaubt.
- Ich nutze das Internet nur zu den Zwecken, die ich mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer vereinbart habe.
- Das Herunterladen und Kopieren von Software für die private Nutzung ist nicht gestattet.
- Ich behalte meine Passwörter für mich.
- Ich gebe im Internet keine persönlichen Angaben über mich oder andere Personen bekannt.
- Benutzernamen für die E-Mail-Adresse und Nicknamen für Chats, Foren usw. wähle ich so, dass mein richtiger Name verborgen bleibt.
- Ich treffe mich keinesfalls mit Personen, die ich im Internet kennengelernt habe, ohne dies vorher mit meinen Eltern zu besprechen und mich evtl. begleiten zu lassen.
- Ich bin gegenüber ungesicherten Inhalten im Internet skeptisch und weiss, dass im Internet nicht alles der Wahrheit entspricht.
- Die meisten Filme, Texte, Bilder und Musikstücke im Internet sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht frei verwendet werden. Ich beachte die urheberrechtlichen Bestimmungen und verzichte auf Raubkopien von Programmen, Musik usw.
- Zur Gestaltung von Arbeiten, die nicht veröffentlicht werden, darf ich Texte oder Bilder aus dem Internet verwenden. Da gebe ich jeweils die Quelle an.
- Arbeiten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler darf ich ohne deren Einwilligung nicht verändern.
- Ich weiss, dass an unserer Schule Seiten mit pornografischen, rassistischen Inhalten oder Gewaltdarstellungen verboten sind. Ich konsumiere keine solchen Seiten und suche auch nicht danach.
- Ich kommuniziere mit anderen in E-Mail, Foren, Chats usw. mit Anstand und Respekt. Ich verzichte insbesondere auf Beleidigungen und Drohungen.
- Ich veröffentliche nichts im Internet ohne die vorgängige Einwilligung der zuständigen Lehrperson.
- Ich gebe meine E-Mail-Adresse(n) nur zurückhaltend weiter.

- Ich übernehme die Verantwortung für meine E-Mails und lese oder lösche keine E-Mails von jemand anderem.
- Bedenkliche Inhalte, die ich erhalte oder auf die ich ungewollt stosse, melde ich sofort der Lehrperson bzw. meinen Eltern.
- Wenn ich mich unsicher fühle, frage ich meine Lehrperson bzw. meine Eltern.
- Ich tätige keine Käufe und Bestellungen via Internet der Schule (Ausnahmefälle nur mit Bewilligung der Lehrperson).
- Ich weiss, dass die Lehrperson den Verlauf meiner aufgerufenen Seiten überprüfen kann.
- Die Nutzung des Internets ist ein Privileg und nicht ein Recht. Wenn ich mich nicht an die Regeln halte, werde ich je nach Regelverstoss für bestimmte Zeit von der Nutzung des Internets ausgeschlossen und meine Eltern und die Schulleitung sowie in schweren Fällen die Schulbehörde werden darüber informiert. Allenfalls muss ich mit weiteren Strafen rechnen.

Datum

Unterschrift

Schülerin / Schüler

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erklärung für Eltern / Erziehungsberechtigte: Wir erklären uns einverstanden, dass unsere Tochter bzw. unser Sohn das Internet in der Schule selbständig nutzen darf. Wir akzeptieren die obengenannten Punkte der Vereinbarung.

Datum

Unterschrift

Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Computer und Internet Benutzerrichtlinien für Lehrpersonen

Die Computer werden für schulische Zwecke zur Verfügung gestellt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Der Computer-Account erfolgt unter Benutzung eines persönlichen Passwortes.
- Die Lehrperson sind selbst verantwortlich für Backups ihrer Daten.
- Es dürfen keine strafrechtlich relevanten Daten (z. B. rassistische, pornographische Daten) heruntergeladen, verarbeitet und versandt werden.
- Die Installation von Programmen oder von ausführbarem Code sowie das Herunterladen von nicht genehmigten Dateiarten, die aus dem oder über das Internet beschafft wurden (exe-files, z.B. Bildschirmschoner, Spiele, etc.) sind untersagt. Ausgenommen sind lauffähige Programme für schulische Zwecke, welche keine Installation auf den Computern erfordern.
- Fremde Programme dürfen nur durch den ICT-Verantwortlichen der Gemeinde Grub AR installiert werden.
- Es ist untersagt, schulinterne Software jeder Art zu kopieren.
- Die Installationen von Microsoft Programmen, gemäss „Microsoft School Agreement – Work at Home“, dürfen in Absprache mit dem ICT-Verantwortlichen der Gemeinde Grub AR auf einem privaten Computer der Lehrkräfte oder der Schulbehörde erfolgen.
- Alle Störungen und Schäden sind sofort dem ICT-Verantwortlichen zu melden.
- Den Lehrpersonen ist bekannt, dass sie gegenüber den Schülerinnen und Schülern während der Arbeit mit Computern im Internet eine Aufsichtspflicht haben.

Ich erkläre mich mit diesen Bestimmungen über die Benützung von Hard-, Software und Internet unterschriftlich einverstanden und verpflichte mich, die Benutzerrichtlinien einzuhalten:

Datum

Unterschrift

Name der Lehrkraft

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Gestaltung der Homepage/Veröffentlichung von Fotos und Arbeiten

Seit Beginn des Schuljahres 2004 verfügt die Schule Grub über eine eigene Homepage ([www.schule.grub.ch](http://www.schule.grub.ch)). Darauf finden Sie Informationen zu den verschiedensten Bereichen der Schule. Wir setzen das Internet aber auch ein, um Interessierten einen Einblick in unser Schulleben zu gewähren. Nebst Arbeiten von Schülerinnen und Schülern sowie spannenden Berichten werden Fotos aus dem Schulalltag ins Netz gestellt. Sie zeigen Schülerinnen und Schüler im Schulzimmer oder draussen (z.B. Klassenfoto, auf Exkursionen, beim Sporttreiben, bei der Siegerehrung nach dem Sporttag).

Auf unserer Homepage gibt es keine identifizierenden Namensnennungen zu den Fotos (zum Beispiel "Hintere Reihe von links nach rechts ...") und keine namentlich bezeichneten Arbeiten zu sehen. Im Weiteren verzichten wir darauf, eigentliche Porträts von Kindern zu veröffentlichen.

Generell weisen wir Sie auf die Gefahr hin, dass Fotos im Internet allen zur Verfügung stehen, bearbeitet und auf anderen Seiten, auf welche die Schule keinen Einfluss hat, wieder veröffentlicht werden können. Wir gehen indessen davon aus, dass wir einer allfälligen Missbrauchsgefahr mit unserem Konzept wirkungsvoll begegnen können, und bitten Sie daher um Ihre Zustimmung für die Veröffentlichung von Bildern und Arbeiten Ihres Kindes. Wir erreichen damit, dass unsere Homepage "lebt". Wenn Sie uns Ihre Zustimmung geben, gilt diese für die ganze Schulzeit in Grub. Sie haben aber jederzeit das Recht, Ihre Zustimmung zu widerrufen.

Falls Sie mit einer Veröffentlichung von Fotos und Arbeiten Ihres Kindes nicht einverstanden sind, akzeptieren wir dies selbstverständlich.

\_\_\_\_\_  
(Name und Vorname)

#### **A Zustimmung**

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Schule Grub Fotos und Arbeiten von unserem Kind in der oben beschriebenen Art im Internet veröffentlicht.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift/en des/der Erziehungsverantwortlichen)

#### **B Ablehnung**

Ich bin/Wir sind nicht damit einverstanden, dass die Schule Grub Fotos und Arbeiten von unserem Kind in der oben beschriebenen Art im Internet veröffentlicht.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift/en des/der Erziehungsverantwortlichen)